



FOTO: ISTOCKPHOTO/HINKSTOCK

Virtuelles Klassenzimmer

Deutsch online lernen – unabhängig von Ort und Zeit.

Das versprechen die Anbieter von Deutschkursen im Internet. **Yvonne Pöppelbaum** hat sich die Angebote angesehen und mit Lernern und Experten gesprochen.

die Lektion , -en	<i>hier:</i> Thema und Grammatik im Unterricht → S. 48
der Präsenzkurs , -e	<i>hier:</i> Kurs, bei dem sich Lehrer und Schüler im selben Raum treffen → S. 48
einfach	<i>hier:</i> ≈ wirklich
der Umgang	≈ Kontakt
kostenpflichtig	↔ kostenlos
die Betreuungsvariante , -n	<i>hier:</i> Variante, wie, wann und wo man Hilfe beim Lernen bekommt
die Zielgruppe , -n	<i>hier:</i> Gruppe von Menschen mit ähnlichen Charakteristika (z. B. Alter) oder Interessen

Am Wochenende sitzt Daniela Cavaliere oft nachmittags in ihrer Wohnung im italienischen Mailand und erledigt Hausaufgaben. Mit dem Sprachkurs Speexx Coach lernt sie seit acht Monaten Deutsch. Vier **Lektionen** pro Monat, ungefähr 90 Minuten Lernzeit pro Woche. „Am liebsten setze ich mich dazu in das Zimmer meiner Tochter. Dort fühle ich mich wieder ein bisschen wie eine Studentin“, sagt Cavaliere.

Die 40-Jährige arbeitet als Business Analyst und möchte ihre Deutschkenntnisse

verbessern, ohne zu speziellen Zeiten an einem **Präsenzkurs** teilnehmen zu müssen. Auf der Lernplattform erledigt sie die Aufgaben, Feedback bekommt sie von einem Online-Coach. „Ich mag **einfach** die Sprache, und der Kurs hat mir mehr Selbstvertrauen im **Umgang** mit meinen deutschen Kollegen gegeben“, sagt Cavaliere.

Speexx ist eines der **kostenpflichtigen** Kursangebote, die eine Lernplattform mit unterschiedlichen **Betreuungsvarianten** anbieten. **Zielgruppe** sind speziell Firmen,

deren Angestellte Deutsch für den Beruf lernen sollen. Aber es gibt außerdem allgemeinsprachliche Fernkurse vom Goethe-Institut, Deutschkurse für ausländische Studienbewerber der Deutsch-Uni Online (DUO), kostenlose Audio- und Videosprachkurse der *Deutschen Welle* und viele andere Angebote. Aber wie findet man den passenden Kurs?

„Bevor man sich für einen Kurs entscheidet, sollte man sich einige Fragen stellen“, sagt Christina Kuhn vom Institut für Auslandsgermanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Thüringen). Wichtig ist es vor allem, zu klären, welche Ziele man mit dem Sprachkurs erreichen will. „Wer seine Deutschkenntnisse für den Berufsalltag verbessern will, muss bei der Auswahl natürlich andere Kriterien anlegen, als ein Lerner, der sich für den nächsten Urlaub nur ein paar Redewendungen aneignen möchte.“

Ekatерina Bogunova lebt in Moskau und hat sich im letzten Jahr genau diese Frage gestellt. „Ich habe damals nach einem Kurs gesucht, den ich neben der Arbeit von zu Hause aus machen kann“, sagt die 23-Jährige. Sie brauchte einen Sprachnachweis für ein Studium in Deutschland und entschied sich für einen TestDaF-Vorbereitungskurs, den sie von Dezember 2012 bis Februar 2013 an der DUO absolviert hat. „Ich wollte selbst entscheiden, wann und wo ich lerne“, sagt Bogunova. Nach Feierabend und am Wochenende bearbeitete sie die Aufgaben, auf dem Weg zur Arbeit hörte sie außerdem noch Podcasts der *Deutschen Welle*, um ihr Hörverständnis zu verbessern.

DUO ist besonders für Lerner, die sich auf ein Studium in Deutschland vorbereiten oder spezielle Deutschkenntnisse für den Beruf brauchen. „Wir haben aber zunehmend auch Kursteilnehmer in den Basis- und Mittelstufenkursen, die einfach Interesse an vertieften Deutschkenntnissen haben und sinn- und gehaltvoll auf Deutsch kommunizieren wollen“, sagt Jörg Roche, wissenschaftlicher Leiter der DUO an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Um die unterschiedlichen Ziele der

Lerner zu berücksichtigen, bietet die DUO verschiedene Lernwege an. „Die Teilnehmer können dabei das Maß an Betreuung auswählen, das sie zum Lernen benötigen“, sagt der Professor.

Art und Umfang der Betreuung sind wichtige Kriterien bei der Auswahl des passenden Kurses. Neben den Zielen, die man mit einem Deutschkurs erreichen möchte, sollte man sich deshalb vor allem auch über die eigenen Möglichkeiten und Wünsche klar werden: Wann habe ich überhaupt Zeit zum Lernen? Kann ich mich selbst motivieren? Lerne ich lieber alleine, oder brauche ich eine Gruppe? „Viele Lerner sind noch nicht so autonom, wie man das vielleicht denkt“, sagt Expertin Kuhn. Die Freiheit, unabhängig von Ort und Zeit zu lernen, ist deshalb eine Chance, aber auch ein Risiko.

Aus diesem Grund kümmern sich beim Goethe-Institut auch immer Tutoren um die Fernlerner. „Die Abbruchquote bei reinen Selbstlernangeboten ist enorm hoch“, sagt Manuela Beck, Bereichsleiterin Multimedia und Fernlehre in der Zentrale des Goethe-Instituts. Die Tutoren haben daher die Aufgabe, die Lerner zu motivieren und ihnen Feedback zu geben. Wer schneller lernt, bekommt Zusatzaufgaben, wer etwas mehr Zeit braucht, bekommt Hilfe vom Tutor. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Tutoren für die Lerner wichtige Bezugspersonen werden“, sagt Beck. „Die können ihnen einfach über so manche Klippe hinweghelfen.“

Um den passenden Kurs zu finden, sollte man auf jeden Fall auch die Inhalte vergleichen. Interessieren mich die Themen? Wie ist das Lernmaterial aufbereitet? Lückentexte und Zuordnungsaufgaben sind zum Beispiel populäre Übungstypen. „Dabei handelt es sich aber nicht um Übungen im Sinne von Training, sondern um Testaufgaben“, sagt Kuhn. Um etwas zu lernen, sind eher handlungsorientierte Aufgabenformate sinnvoll, die Inhalte vermitteln und auf eine konkrete Aufgabe hinarbeiten, in der zum Beispiel eine formelle E-Mail geschrieben werden muss, sagt Kuhn. „Wichtig ist, ▶

allgemeinsprachlich	<i>hier:</i> so, dass man die Standardsprache lernt → S. 48
der Fernkurs, -e	Kurs, bei dem Lehrer und Schüler an verschiedenen Orten sind → S. 48
die Welle	<i>hier:</i> Radiostation
einige	mehrere; mehr als zwei
die Auslandsgermanistik	systematische Beschäftigung mit der deutschen Sprache und Literatur an ausländischen Universitäten
klären	<i>hier:</i> feststellen
die Auswahl	<i>von:</i> auswählen = aus einem Angebot wählen
anlegen	<i>hier:</i> überlegen
die Redewendung, -en	ein paar Wörter mit idiomatischer Bedeutung → S. 48
sich aneignen	<i>hier:</i> lernen
der Sprachnachweis, -e	Zeugnis oder Bestätigung, welche Kenntnisse man in einer Sprache hat → S. 48
absolvieren	<i>hier:</i> bestehen; machen → S. 48
bearbeiten	<i>hier:</i> lesen und auf Fragen zum Text antworten
das Hörverständnis	≈ Hörverstehen → S. 48
zunehmend	≈ immer mehr
der Mittelstufenkurs, -e	Sprachkurs für Teilnehmer, die schon Kenntnisse haben
vertiefen	<i>hier:</i> verbessern → S. 48
sinnvoll	so, dass es hilft und ein positives Resultat hat
gehaltvoll	<i>hier:</i> mit mehr Inhalt, z. B. durch mehr Vokabeln
wissenschaftlich	<i>hier:</i> mit Expertenwissen, weil er sich an der Universität systematisch mit diesen Themen beschäftigt
berücksichtigen	<i>hier:</i> ≈ denken an
das Maß	<i>hier:</i> Intensität
benötigen	brauchen
der Umfang, -e	<i>hier:</i> ≈ Zeit: Wie oft und wie lange?
der Tutor, -en	≈ Lehrer; Berater → S. 48
die Abbruchquote, -n	≈ Quote, wie viele Lerner vor dem wirklichen Ende eines Kurses aufhören
rein	<i>hier:</i> ≈ nur
enorm	<i>hier:</i> sehr
die Bezugsperson, -en	Person, zu der man eine enge Beziehung hat
die Klippe, -n	≈ großer Stein am oder im Meer; <i>gemeint ist hier:</i> Schwierigkeit; Problem
aufbereiten	<i>hier:</i> ≈ vorbereiten
der Lückentext, -e	Text mit Lücken, in die man die richtigen Wörter setzen soll
(die Lücke, -n)	Stelle, an der etwas fehlt, was dort sein sollte)
die Zuordnungsaufgabe, -n	Aufgabe, bei der man erkennen muss, welches Wort passt
im Sinne	in der Bedeutung
eher	<i>hier:</i> ≈ mehr
handlungsorientiert	<i>hier:</i> ≈ so, dass man auf reale Sprachsituationen vorbereitet wird
vermitteln	<i>hier:</i> erklären
hinarbeiten	arbeiten, um ein spezielles Ziel zu erreichen

Bei der Wahl eines Kurses ist die Frage wichtig: Welche Ziele will ich damit eigentlich erreichen?

befähigen	die Möglichkeit geben, etwas zu tun
bewältigen	eine schwierige Aufgabe lösen
das Betriebssystem, -e	System von Programmen für einen Computer, z. B. Windows
der Internetzugang, -e	Möglichkeit, das Internet zu benutzen
führen	hier: ≈ machen
sich nicht aus der Ruhe bringen lassen	sich nicht stressen lassen
ab und an	manchmal
die Sprachaufnahme, -n	hier: Speichern von gesprochenen Sätzen in einem Programm
zu tun haben mit	eine Verbindung/ Beziehung haben mit
der Wortschatz	hier: Menge von Vokabeln → S. 48
die Anwendung, -en	von: anwenden = benutzen
umsetzen	hier: wirklich machen
nutzen	≈ benutzen
sich austauschen	sich Erfahrungen und Meinungen erzählen

dass die Kursinhalte den Lerner auch dazu befähigen, die Aufgaben überhaupt bewältigen zu können“, sagt die Expertin.

Neben der didaktischen Aufbereitung des Lernangebots sind die technischen Bedingungen zu klären: Funktioniert die Lernsoftware auf meinem Betriebssystem? Ist mein Internetzugang schnell genug, um im virtuellen Klassenzimmer einen Videochat mit meinem Tutor zu führen? Für die Lernangebote sind meistens auch Headset und Kamera nötig.

Eine große Chance sind die Online-Sprachkurse auch für Lerner, die sonst keine Möglichkeit hätten, Deutsch zu lernen. Bei der DUO haben sich zum Beispiel viele Kurs Teilnehmer aus afrikanischen Ländern und aus Krisenländern wie Afghanistan oder dem Irak angemeldet. „Für diese Teilnehmer ist ein betreuter Onlinekurs die einzige Möglichkeit, überhaupt Deutsch zu lernen“, sagt Roche. Probleme mit der Technik kann es immer geben, aber davon darf man sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. „Ich hatte zum Beispiel ab und an Schwierigkeiten, wenn ich Sprachaufnahmen machen

wollte“, erzählt Ekaterina Bogunova von ihrem DUO-Kurs. Aber der IT-Support hat ihr dann schnell weitergeholfen.

Ein anderer Aspekt, der immer öfter berücksichtigt wird, ist das soziale Lernen, also der Kontakt mit anderen. „Sprachenlernen hat nicht nur mit Grammatik und Wortschatz zu tun, sondern vor allem auch mit der konkreten Anwendung der Sprache in einer Situation“, sagt Kuhn. Und dieses soziale Lernen kann man entweder über ergänzenden Präsenzunterricht oder über den Austausch in virtuellen Foren umsetzen. Die Deutsche Welle nutzt dafür neben der eigenen Lerncommunity auf www.communityd.de zum Beispiel auch Facebook. Dort können Lerner über die Lerninhalte der Telenovela „Jojo sucht das Glück“ diskutieren, Fragen stellen und sich austauschen.

Ekaterina Bogunova hat die TestDaF-Prüfung inzwischen übrigens bestanden. „Damit habe ich jetzt den Sprachnachweis, den ich für ein Studium in Deutschland brauche“, sagt sie. Ihr Ziel hat sie mit dem Onlinesprachkurs erreicht – jetzt muss es nur noch mit dem Studienplatz klappen. ■

Die wichtigsten Anbieter von Onlinekursen

Die **Deutsch-Uni Online (DUO)** ist ein Angebot der Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München. DUO bietet Sprachkurse für die Niveaustufen A1 bis C1 an. Sie hat auch fachsprachliche Kurse und Vorbereitungskurse für den TestDaF im Angebot. Die Art der Betreuung ist abhängig vom gewählten Lernweg (Forum und Chat, eigener Tutor, Präsenztraining). www.deutsch-uni.com

Ein Sprachlernangebot der Firma Digital Publishing ist **Speexx**. Es ist besonders für Firmen gemacht. Im Zentrum stehen Deutsch-im-Beruf-Themen. Bei den Lernangeboten gibt es unterschiedliche Varianten. Dabei kann die

Lernsoftware mit einem Onlinetutor, speziellen Telefontrainings oder Präsenztrainings ergänzt werden. www.speexx.com

Das **Goethe-Institut** bietet verschiedene allgemeinsprachliche Onlinekurse („E-Learning Deutsch“), aber auch spezielle Trainingskurse für Grammatik oder schriftlichen Ausdruck an. Außerdem gibt es dort Trainings für Deutschzertifikate als Fernunterricht. Neben der Onlineplattform gibt es für manche Kurse auch die Möglichkeit, das Unterrichtsmaterial in Papierform per Post zu bekommen. Tutoren kümmern sich um Fernlerner und helfen ihnen. www.goethe.de/fernlernen

Die **Deutsche Welle** bietet kostenlose Sprachkurse für die Niveaustufen A1 bis C1 an. Dort gibt es auch das Onlinespiel „Mission Europe“, den Audiosprachkurs „Radio D“ und die

Telenovela „Jojo sucht das Glück“. www.dw.de; www.communityd.de

die Gesellschaft, -en	hier: Organisation
die Akademische Studienvorbereitung	Vorbereitung für das Studium an einer Universität
die Testentwicklung	≈ Überlegung, wie ein Test aussehen soll
die Niveaustufe, -n	hier: ≈ Lernphase in einem speziellen Sprachniveau → S. 48
(das Sprachniveau, -s)	≈ Qualität der Sprachkenntnisse → S. 48
fachsprachlich	hier: so, dass man Wörter für einen speziellen Bereich, z. B. Medizin, lernt → S. 48
die Betreuung, -en	hier: Hilfe in der Zeit des Sprachkurses
der Tutor, -en	≈ Lehrer; Berater → S. 48
das Präsenztraining, -s	hier: Kurs, bei dem sich Lehrer und Schüler im selben Raum treffen
allgemeinsprachlich	hier: so, dass man die Standardsprache lernt
der schriftliche Ausdruck	Schreiben → S. 48
der Fernunterricht	Unterricht, bei dem Lehrer und Schüler an verschiedenen Orten sind
die Welle	hier: Radiostation